



RHV



SAB



UMWELTSCHUTZANLAGEN

SIGGERWIESEN

**UMWELTSCHUTZANLAGEN
SIGGERWIESEN**

Gemeinsam für Morgen



- 1 Recyclinghof
- 2 Portier, Gleiswaage
- 3a Mechanisch – Biologische Aufbereitungsanlage (MBA)
- 3b Ballenpresse und Bahnverladung der MBA
- 4 Sortieranlage
- 5 Sonderabfallbehandlung und Labor
- 6 Bioabfallbehandlung und Gasverwertung
- 7 Grünabfallkompostierung
- 8 Deponie
- 9 Katastrophenbecken
- 10 Betriebsgebäude



- 1 Zulauf mit Schneckenpumpwerk
- 2 Regenüberlaufbecken
- 3 Rechenhaus
- 4 Sandfang
- 5 Umgehungsgerinne
- 6 Trübwasserspeicher
- 7 Belebungsbecken A
- 8 Zwischenklärbecken
- 9 Belebungsbecken B – 1. Kaskade
- 10 Belebungsbecken B – 2. Kaskade
- 11 Nachklärbecken
- 12 Voreindicker
- 13 Faulbehälter
- 14 Gasbehälter
- 15 Nacheindicker
- 16 Betriebsgebäude
- 17 Schlamm Speicher
- 18 Auslaufbauwerk Kläranlage
- 19 Werkstattegebäude RHV
- 20 Verwaltungsgebäude RHV und SAB



SAB – Ihr Entsorger mit Verantwortung

Seit Gründung der Salzburger Abfallbeseitigung GmbH im Jahr 1975 wurde schrittweise ein umfassendes System der Erfassung, Analyse, Sortierung und Behandlung von Abfall aufgebaut. Alle Verfahren moderner Abfallwirtschaft – Kompostierung, Deponierung und Verbrennung – werden durch die SAB genutzt. Dadurch garantiert die SAB ihren Vertragsgemeinden Entsorgungssicherheit auf dem letzten Stand der Technik. Der umfangreiche Anlagenkomplex, mit dem rund 2/3 des kommunalen Abfalls im Land Salzburg entsorgt werden, umfasst nach 30 Jahren:

- Mechanisch biologische Aufbereitungsanlage
- Bioabfallbehandlungsanlage
- Grünabfallkompostierung
- Sortieranlage
- Sonderabfallbehandlung
- Deponie
- Recyclinghof
- Betriebslabor

Im Sinne einer umfassenden Abfallwirtschaft wird der angelieferte Abfall analysiert, behandelt und entsorgt. Hausmüll und Sperrmüll wird auf wiederverwertbare Wertstoffe hin sondiert und dann so weiterverarbeitet, dass die heizwertreichen Anteile in Form von verpackten Ballen umweltfreundlich zur thermischen Verwertung transportiert werden können. Für diesen Transport wurde zur Entlastung der Straßen ein eigener Gleisanschluss in Siggerwiesen errichtet.

RHV – Der Weg zum sauberen Wasser

Seit 1974 sorgt der Reinhaltverband Großraum Salzburg für die Abwasserreinigung in Stadt und Land Salzburg. Ursprünglich ein Zusammenschluss von 12 Gemeinden wird das entsorgte Gebiet bis zum Jahr 2006 auf 25 Gemeinden angewachsen sein. Entsprechend wurde die zweistufige biologische Kläranlage auf 680.000 Einwohnergleichwerte ausgebaut.

Die Kläranlage des Reinhaltverbandes Großraum Salzburg entsorgt die Abwässer der Stadt Salzburg sowie der Umlandgemeinden Anif, Anthering, Bergheim, Elixhausen, Elsbethen, Eugendorf, Grödig, Hallwang, Koppl, Puch und Wals-Siezenheim. Zusätzlich werden aufgrund eines Kooperationsübereinkommens auch die Abwässer des RHV Tennengau-Nord, der Gemeinde Ainring sowie ab 2006 die Abwässer des RHV Oberndorf und Umgebung zur Behandlung übernommen.

Die Wartung der Sammler und deren Nutzung als Abwasserspeicher sowie die Wartung der Kanäle der Mitgliedsgemeinden sind die Herausforderungen der Gegenwart. Kanal-Stauraubewirtschaftung und die Führung eines Kanalkatasters – Maßnahmen zur besseren Auslastung der Kanäle und Erhaltung von kostbaren Infrastruktureinrichtungen – sind zukunftsweisende Anforderungen der Abwasserwirtschaft, die durch den Reinhaltverband Großraum Salzburg schon heute umgesetzt werden.



Die Entwicklung der Umweltschutzanlagen Siggerwiesen

Zur Errichtung der Umweltschutzanlagen Siggerwiesen konnte 1975 ein 80 Hektar großes Grundstück in der Gemeinde Bergheim erworben werden. Durch die ideale Lage salzachabwärts, der natürlichen Entwässerung des Salzburger Beckens folgend, waren beste Voraussetzungen für integrierte Umweltschutzanlagen gegeben.

Der „Reinhalteverband Großraum Salzburg“ und die „Salzburger Abfallbeseitigung GmbH“ als 100%ige Tochter des Verbandes wurden in den Jahren 1974–1975 gegründet. Mit der Verbindung von öffentlichem Auftrag und privatwirtschaftlichem Management ist dem Bundesland Salzburg eine umfassende, ganzheitliche und zukunftssichere Behandlung und Entsorgung von Abwasser und Abfall garantiert.

Von 1975 bis 2005 haben die Umweltschutzanlagen Siggerwiesen die Entwicklung der Entsorgungswirtschaft im Land Salzburg maßgeblich gestaltet. Die Erfahrungen in der Zwischenzeit haben jedoch gezeigt, dass neben der Technik auch das Verhalten des Bürgers eine unverzichtbare Rolle für die Nachhaltigkeit der Abwasserwirtschaft spielt. Die bewusste Auseinandersetzung mit der Umwelt ist eine Voraussetzung für umweltgerechtes Verhalten. Daher wurde 2005 in Siggerwiesen neben den Abwasser- und Abfallbehandlungsanlagen auch ein Umweltinformationszentrum eingerichtet.

focus:umwelt – das Informationszentrum der Umweltschutzanlagen Siggerwiesen

„Am Anfang an das Ende denken“ ist ein wichtiger Leitgedanke der Umweltschutzanlagen Siggerwiesen. Tatsächlich liegen Kläranlage und Abfallverarbeitung ja am Ende unseres Konsumprozesses und sind die letzten Schranken vor der Rückführung der Abfallstoffe in den Kreislauf der Natur. Neben allen Möglichkeiten der großtechnischen Anlagen, die in den letzten Jahrzehnten mit großem Aufwand und Erfolg errichtet wurden, wird auch immer deutlicher, dass weitere Verbesserungen im Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften nur durch die Mitarbeit jedes Einzelnen möglich sind. Ziel von focus:umwelt ist daher die Information der Bürger in einem unterhaltsam und spannend gestalteten Umweltinformationszentrum.

„Erleben – Wissen – Dialog“ sind die Stichworte, um dieses Anliegen den Besuchern der Umweltschutzanlagen Siggerwiesen zu vermitteln. Im focus:umwelt, unmittelbar am Eingang zu den Umweltschutzanlagen gelegen, hat der interessierte Bürger die Möglichkeit, sich über diese Zusammenhänge zu informieren.

Nach dem hautnahen Erleben der Abfallproblematik beim Durchschreiten des engen Mülltunnels informiert ein Faktenraum über die Umweltsituation in Salzburg und die grundlegenden Aufgaben der Umweltschutzanlagen. Höhepunkt ist eine Videovision in Form einer Panoramaprojektion: hier wird der Weg des Wassers, des Abwassers und des Abfalls in eindrucksvollen Filmaufnahmen auf drei Leinwänden sichtbar gemacht und die Möglichkeit zu einem informativen Gespräch mit den Mitarbeitern der Umweltschutzanlagen Siggerwiesen geboten.



Aus Erfahrung für die Zukunft

www.rhv-sab.at ■ www.focus-umwelt.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Kurt Steger, RHV/SAB, A-5101 Bergheim.
Konzeption und Produktion: Blüml & Kaindl, Salzburg. Layout: Hermann Resch, Salzburg. Luftaufnahme: Peter Bernthaler. Grafik: Andreas Bachmayr.